



JAHRESBERICHT

2014



Neuwahlen Josef Murauer ist Bezirksfeuerwehrkommandant!



Einsätze



Übungen



Bewerbe



Jugend

Totengedenken

In dankbarer Erinnerung an

Helmut Franz Murauer



welcher am 16. August 2014, um 09:30 Uhr völlig unerwartet im 69. Lebensjahr verstorben ist. Er wurde während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die Freiwillige Feuerwehr Weibern im Zuge des Hallenfestes aus unserer Mitte gerissen.

Helmut Franz war langjähriges, aktives Feuerwehrmitglied und von 1973-1988 als Zugkommandant in einer Führungsfunktion tätig.

Zahlreiche hohe Auszeichnungen zeugen von seinem Einsatz.

Er absolvierte bereits 1969 den Atemschutzlehrgang in Linz und war somit einer der ersten Atemschutzträger in Weibern. Im selben Jahr noch absolvierte er das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, die schwierigste Prüfung im Feuerwehrwesen.

1978 wurde ihm vom Bezirksfeuerwehrkommando die Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes in Silber verliehen.

2013 wurde er mit der 50-jährigen Feuerwehrverdienstmedaille für seine Tätigkeit ausgezeichnet.

**Ihm und allen verstorbenen Feuerwehrkameraden in dankbarer Erinnerung,
die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weibern**

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Weibern

Layout: Markus Auzinger

Text: Markus Auzinger, Georg Stockinger, Wilfried Stockinger und Bernhard Oegger

Fotos: FF Weibern

Auflage: 550 Stück

Stand der Daten: 15.12.2014

Herausgegeben: 24.12.2014 anlässlich der Verteilung des Friedenslichtes in Weibern

Unter neuem Kommando



Nach 26 Jahren an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Weibern übergab Josef Murauer am 11.04.2014 die Leitung der Wehr an seinen Nachfolger. Der Grund für diesen Wechsel war die Wahl Murauers zum Bezirksfeuerwehrkommandanten – Er ist nun Leiter von 69 Feuerwehren mit über 5800 Mitgliedern im Bezirk Grieskirchen. Auch die langjährigen Kommandomitglieder Herbert Hofmanninger (Kommandant-Stellvertreter), Franz Hiegelsberger (Kassier) und Bernhard Furtner (Gerätewart) legten ihre Funktionen zurück, um einen Rationswechsel zu ermöglichen. Für ihre gewaltigen Leistungen wurde ihnen der Ehrendienstgrad verliehen (mehr dazu auf Seite 19). Die drei „pensionierten“ Kommandomitglieder packen nun tatkräftig im Grund mit an und unterstützen ihre jeweiligen Nachfolger bei der Arbeit.

Georg Stockinger wurde daher am 11.04.2014 zum neuen Kommandanten der Feuerwehr Weibern gewählt. Er ist somit der 14. Kommandant in der über 140-jährigen Geschichte der FF Weibern. Nach der langen Amtszeit seines Vorgängers sicherlich eine herausfordernde Aufgabe. Deshalb haben wir häufig gestellte Fragen in einem Interview zusammengefasst (siehe folgende Seite).

Steckbrief des Kommandanten:

Name: Georg Stockinger

Wohnort: Am Anger 3
4675 Weibern

Geboren am: 21.10.1974

Verheiratet mit Sandra seit 2002

3 Kinder: Julia, Maxi und Lisa



Unter neuem Kommando

Interview mit Kommandant Georg Stockinger:

Es waren ursprünglich mehrere Kandidaten im Gespräch – warum wurdest du dafür ausgewählt dieses Amt zu übernehmen?

Es wird dafür sicherlich unterschiedliche Gründe geben, ein sehr ausschlaggebendes Argument in der heutigen Zeit ist ein Arbeitgeber der die Funktion eines Kommandanten unterstützt.

Nicht minder wichtig ist die Akzeptanz in der Familie. Auf die Hilfe meiner Frau, aber auch meiner drei Kinder kann ich jederzeit zählen, wofür ich mich sehr herzlich bedanken möchte.

Was war deine Motivation Kommandant zu werden?

Eine Mannschaft zu führen bei der Ehrenamt und Kameradschaft sehr hoch gehalten wird. Diese Feuerwehr in ihrer Schlagkraft zu stärken und damit der Gemeinde Weibern ein hohes Sicherheitsgefühl zu geben. Bereits in meinem Elternhaus wurde mir gezeigt, dass der Dienst am Nächsten eine schöne Sache ist. Ein ehrliches Dankeschön ist für mich die größte Motivation.

Alle Kameraden bei der Freiwilligen Feuerwehr arbeiten unentgeltlich in diesem herausfordernden und nicht ganz ungefährlichen Dienst. In manchen Gemeinden gab es bereits einen Engpass an geeigneten Führungskräften. Gab es in Weibern Probleme Kommandomitglieder zu finden?

Wir sind in Weibern in der glücklichen Lage sehr viele aktive Mitglieder zu haben. Eine Funktion zu übernehmen ist nicht für alle vorstellbar, denn es ist schon ein „starkes Stück Freizeit“ das von jedem Einzelnen hier aufgewendet wird. Man sollte seine Leute schon gut kennen um das Kommando so auszusuchen, dass alle miteinander können. Für unsere Wehr haben wir sicher ein sehr motiviertes Führungsteam auf die Beine gestellt.

Was war die größte Herausforderung in deinem ersten Jahr als Kommandant?

Ein großer Nervenkitzel war die Organisation und Durchführung unseres 45. Hallenfestes. Für Dinge die unsere Vorgänger im kleinen Finger hatten, war sehr viel Kopfarbeit für mich und mein Team notwendig.

Auf die Probe gestellt wurde ich auch durch einige nicht ganz alltägliche Einsätze, darunter etwa einen Brandeinsatz mit einer chemischen Reaktion oder einem schweren Verkehrsunfall, der leider ein Todesopfer gefordert hat.

Was waren die schönsten Erlebnisse in deiner Feuerwehr-Karriere?

Die ersten Jahre meiner Feuerwehrlaufbahn bei der Jugendgruppe waren ganz und gar unvergesslich. Auch vielleicht deshalb habe ich in den letzten Jahren unserem Jugendbetreuer bei der Jugendarbeit geholfen. Diese Zeit, welche ich für unseren Nachwuchs aufgebracht habe, möchte ich nicht missen.

Was sind deine Ziele für die Zukunft?

Besonderes Augenmerk möchte ich auf eine zeitgemäße Ausrüstung, ordentliche Fahrzeuge und ein modernes Feuerwehrhaus legen. Eine gute Zusammenarbeit mit den Vertretern der Gemeinde sowie mit anderen Vereinen ist mir sehr wichtig. Nicht zu vergessen, die Förderung der Feuerwehrausbildung und die Erhaltung der hervorragenden Kameradschaft.

In einigen Jahren möchte ich „Meinem Nachfolger“ eine gut funktionierende Feuerwehr übergeben können, so wie ich diese von Josef Murrer übernommen habe.

Was ist dir bei der Feuerwehr besonders wichtig?

Nach unserem Leitspruch zu arbeiten:

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Kommandomitglieder

**Kommandant:**

HBI Georg Stockinger

Beruf: Landesbediensteter Gewässerbezirk Grieskirchen

Alter: 40 Jahre

Wohnort: Am Anger

**Kommandant-Stellvertreter:**

OBI Wilfried Stockinger

Beruf: Kundendiensttechniker Firma ETA

Alter: 36 Jahre

Wohnort: Stüblreith

Weitere Aufgaben: Ausbildungsverantwortlicher, Öffentlichkeitsarbeit

**Schriftführer:**

AW Markus Auzinger

Beruf: Konstrukteur Firma Gföllner

Alter: 24 Jahre

Wohnort: Schwarzgrub

**Kassier:**

AW Christoph Stafflinger

Beruf: Landesbediensteter Straßenmeisterei Weibern

Alter: 31 Jahre

Wohnort: Dirisam

**Gerätewart:**

AW Michael Rabengruber

Beruf: Schlosser Firma Pöttinger Landmaschinen

Alter: 24 Jahre

Wohnort: Buch

Weitere Aufgaben: Bewerbungsgruppenbetreuer



Kommandomitglieder



Zugskommandant / Lotsenkommandant:

BI Manuel Gammer

Beruf: Fertighausbauer Firma Genböck

Alter: 27 Jahre

Wohnort: Dirisamerstraße

Weitere Aufgaben: Jugendhelfer



Zugskommandant:

BI Andreas Hager

Beruf: Technischer Leiter Firma Fröling

Alter: 39 Jahre

Wohnort: Gründling

Weitere Aufgaben: Atemschutzwart, Wasserdienstverantwortlicher



Gruppenkommandant:

HBM Martin Mielinger

Beruf: Landwirt / selbstständiger Agrardienstleister

Alter: 21 Jahre

Wohnort: Niederndorf

Weitere Aufgaben: Gerätewart-Stellvertreter



Gruppenkommandant:

HBM Bernhard Oegger

Beruf: Konstrukteur Firma TGW Wels

Alter: 21 Jahre

Wohnort: Hofreith

Weitere Aufgaben: Lotsenkommandant-Stellvertreter, Jugendhelfer



Gruppenkommandant / Jugendbetreuer:

HBM Roland Weiß

Beruf: Fertighausbauer Firma Genböck

Alter: 36 Jahre

Wohnort: Bachmühlgasse



Einsätze

Verglichen mit dem einsatzmäßigen Rekordjahr 2013, in dem sowohl ein Jahrhunderthochwasser als auch ein Großbrand uns forderte, war es dieses Jahr eher die Komplexität der Einsätze, welche die Mannschaft an ihre Leistungsgrenzen brachte.

Oftmals machte sich die gute Ausbildung der Kameraden bezahlt. Auch die Tatsache, dass sich unter den Mitgliedern mehrere aktive Sanitäter befinden, war mehrmals von großem Vorteil. Verletzte Personen konnten bereits vor dem Eintreffen der Rettung professionell versorgt werden. Leider kam bei einem schweren Verkehrsunfall jede Hilfe zu spät – ein 51-jähriger Familienvater erlag noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen.

Speziell die zahlreichen Betriebe im Gemeindegebiet stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Regelmäßige Übungen und Begehungen ermöglichen es uns mit den Gegebenheiten vertraut zu werden. Dieses Wissen war speziell bei einem Einsatz auf Grund einer chemischen Reaktion in der Firma Polytherm von Bedeutung. Besonders erwähnenswert ist es, dass hier trotz der ungünstigen Tageszeit (an einem Montag um 08:00 Uhr) innerhalb kürzester Zeit 21 Kameraden ihre Arbeitsplätze verlassen konnten und zum Einsatz eilten.

Hier eine Übersicht über die Einsätze im Jahr 2014:

Fahrzeugbergung, 25.01.2014:



Per Telefon wurden wir am 25. Jänner 2014 um sieben Uhr morgens zu einer Fahrzeugbergung auf die Pramtal Bezirksstraße, Höhe der Ortschaft Hofreith, alarmiert. Ein 51-jähriger Mann aus Weibern verlor auf der schneeglatten Fahrbahn die Herrschaft über sein Fahrzeug und schlitterte über eine Böschung. Der Lenker konnte sich unverletzt aus dem auf der Beifahrerseite liegenden Fahrzeug befreien. Wir rückten mit vier Mann und dem LFB-A2 zur Einsatzstelle aus um den PKW zu bergen.

Wasserschaden in Grolzham, 29.05.2014:

Nach tagelangen heftigen Regenfällen wurden wir am 29. Mai 2014 um 20:09 Uhr von der Landeswarnzentrale per Telefon zu einem Wasserschaden nach Grolzham alarmiert.

Bei einem in Umbau befindlichen Wohnhaus drang Wasser durch die provisorische Abdichtung und lief bereits in die noch bewohnten Räume. Unverzüglich rückten wir mit 15 Mann zum Einsatzort aus. In Absprache mit dem Hauseigentümer entschlossen wir uns, das aufgestaute Wasser am Flachdach abzupumpen und die Abdichtung des Daches mit weiteren Planen zu verbessern. Der neu angekaufte Nasssauger erwies sich

dabei als sehr hilfreich und als gute Investition. Nach etwa zwei Stunden konnten wir den Einsatz abschließen und wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Einsätze

Verkehrsunfall und Fahrzeugbrand, 13.08.2014:



Zu einem Fahrzeugbrand wurden wir am Mittwoch, dem 13. August um 1:36 Uhr in die Ortschaft Pesendorf alarmiert. Wie sich schnell herausstellte, fing der PKW nach einem Frontalcrash mit einem massiven Baum Feuer.

Der 20-jährige Lenker aus Haag am Hausruck war vorerst im Wagen eingeschlossen. Noch aus dem Unfallwrack verständigte er per Handy seine Mutter und berichtete, dass er nach einem Unfall noch im Fahrzeug klemmt und bereits Feuer ausgebrochen ist. Diese alarmierte unverzüglich die Einsatzkräfte und machte sich sofort auf den Weg zum Unfallort. Glücklicherweise konnte sich der junge Mann inzwischen selbst aus dem Fahrzeug befreien. Er schleppte sich verletzt etwa 100 Meter weg vom brennenden Wagen und blieb in einer Wiese liegen.

Seine Mutter betreute ihn dort bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte. Die Feuerwehr Weibern konnte das bereits in Vollbrand stehende Fahrzeug rasch löschen und unterstützte die Sanitäter vom Roten Kreuz Haag/H. bei der Versorgung des Verunfallten. Weiters suchten wir den Einsatzort großräumig nach etwaigen weiteren Personen ab. Der Verletzte wurde vom ebenfalls verständigten Notarzt ins Krankenhaus Ried eingeliefert. Die Innbachtal Landesstraße war zwischen Pesendorf und Untermeggenbach während des gesamten Einsatzes gesperrt.

25 Kameraden unserer Feuerwehr rückten mit vier Fahrzeugen aus und konnten den Einsatz um etwa 3 Uhr früh wieder beenden.



Einsätze

Schwerer Verkehrsunfall in Erlet, 01.09.2014:



Am 1. September 2014 wurde die Feuerwehr Weibern um 18:10 Uhr gemeinsam mit der Feuerwehr Geboltskirchen zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person nach Erlet, Gemeinde Geboltskirchen alarmiert. Ein aus Weibern kommender PKW mit Gmundner Kennzeichen rammte im Bereich der sogenannten Badeseekreuzung einen aus Haag kommenden Sattel-schlepper. Beide Fahrzeuge schleuderten über eine etwa drei Meter hohe Böschung, bevor sie zum Stillstand kamen.

Der LKW-Lenker konnte sich selbst mit Verletzungen unbestimmten Grades aus seinem Fahrzeug befreien. Der Lenker des PKW war mit den

Füßen im Unfallwagen eingeklemmt und wurde von der Feuerwehr zusammen mit dem Notarztteam und den Sanitätern des Roten Kreuzes aus dem Unfallwagen befreit. Der 51-jährige Familienvater war jedoch so schwer verletzt, dass er noch am Unfallort seinen Verletzungen erlegen ist. Besonders schlimm war, dass der Sohn des Unfalllenkers in einem nachfolgenden, zweiten Wagen diese Tragödie mit ansehen musste. Er wurde vom Kriseninterventionsteam psychologisch betreut. Die Aufräumarbeiten übernahmen private Bergeunternehmen zusammen mit der FF Geboltskirchen. Die Feuerwehr Weibern war mit 25 Mann im Einsatz und konnte diesen nach gut zwei Stunden beenden.



Einsätze

Brand eines Gefahrstofflagers in Pesendorf, 13.10.2014:



Zu einem Harzlagerbrand in einem kunststoffverarbeitenden Betrieb in der Ortschaft Pesendorf wurden wir am 13. Oktober um 8:00 Uhr alarmiert.

Beim Eintreffen drang bereits Rauch aus dem Gefahrenstofflager aus. Ein Atemschutztrupp rückte unverzüglich vor, um die Lage zu erkunden. Zeitgleich wurde auf Befehl von Einsatzleiter Georg Stockinger ein Schaumrohr in Stellung gebracht. Ein Kanister war aus ungeklärter Ursache geschmolzen und die austretende Flüssigkeit entwickelte Dämpfe. Rasch konnte die Gefahrenquelle beseitigt werden.

Das Lager und die angrenzenden Räume wurden mittels Hochleistungslüfter frei vom beißenden Geruch und dem Rauch gemacht.

Das restliche betroffene Gefahrgut wurde unter Einsatz von schwerem Atemschutz aus dem Lager geborgen.

Wir waren mit 21 Mann und vier Fahrzeugen im Einsatz um diesen nicht ungefährlichen Einsatz abzuarbeiten.



Ausbildung

Für technische Übungen suchen wir ständig Schrottautos.

Rufen Sie uns einfach an, wir holen Ihr Fahrzeug ab und entsorgen es anschließend fachgerecht.

Es fallen für Sie keine Kosten an!

Auskunft bei Kommandant Georg Stockinger (0650 8570539)

Lehrgang Überdruckbelüftung 15. März 2014 :

Vom Abschnitts-Feuerwehrkommando Haag/H. wurde am Samstag, 15. März 2014 ein Lehrgang zum Thema Überdruckbelüftung organisiert. Sieben Mann der Feuerwehr Weibern nahmen an dieser sehr interessanten Ausbildungsveranstaltung bei der bayerischen Feuerwehr Mettenheim, Landkreis Mühldorf teil. Der Einsatz von Hochleistungslüftern ist bei Brandeinsätzen nicht mehr wegzudenken. Die Sichtbehinderung und Hitzebelastung für die Atemschutztrupps im Inneren von Gebäuden kann binnen kürzester Zeit auf ein Minimum reduziert werden. Der Brandherd kann folglich schneller lokalisiert werden, Menschenrettungen können effizienter und sicherer durchgeführt werden. Das dreiköpfige Ausbildungsteam der Kreisbrandinspektion Mühldorf erklärte die unterschiedlichen Belüftungsmethoden und die Unterschiede der einzelnen Gerätetypen sehr anschaulich, beginnend mit einem theoretischen Teil und einer abschließenden praktischen Übung.

Teilnehmer der FF Weibern:

- Markus Auzinger
- Manuel Gammer
- Peter Hofmanninger
- Andreas Kleinpözl
- Josef Murauer
- Bernhard Oegger
- Wilfried Stockinger



Ausbildung

Lehrgänge und Kurse 2014:

Grundlehrgang:

- Thomas Edlbauer
- Josef Krausgruber
- Michael Matzeneder
- Andreas Mielinger
- Christopher Rabengruber
- Markus Roiting
- Gabriel Stüblreiter



Unsere erfolgreichen Grundlehrgangsteilnehmer

Wasserdienst-Grundausbildung:

- Markus Eiblhuber
- Manuel Gammer
- Peter Hofmanninger
- Martin Mielinger jun.
- Bernhard Oegger
- Christoph Stüblreiter
- Julian Wilflingseder

Ausbildung Vollschutzträger:

- Markus Auzinger
- Manuel Gammer
- Michael Rabengruber

Lehrgang für TLF-Besatzungen:

- Christoph Stüblreiter

Technischer Lehrgang I:

- Christoph Stüblreiter

Zugskommandantenlehrgang:

- Markus Auzinger
- Bernhard Oegger

Schrift- und Kassenführerlehrgang:

- Christoph Stafflinger

Einsatzleiterlehrgang:

- Manuel Gammer

Kommandantenlehrgang:

- Georg Stockinger

Kommandanten-Weiterbildung:

- Josef Murauer

Führungsseminar des ÖBFV:

- Josef Murauer

Ausbildung

THL-Tage in Ybbs/Donau, 05.-06.09.2014:



Die Freiwillige Feuerwehr Ybbs an der Donau (NÖ) veranstaltete von 5. - 6. September die THL-Ausbildungstage (Technische Hilfeleistung) für 28 Teams aus ganz Österreich, Deutschland, England und der Schweiz. Die Feuerwehr Weibern war mit vier weiteren teilnehmenden Feuerwehren aus dem Bezirk Grieskirchen (FF Haag/H., FF Hofkirchen/Tr., FF Meggenhofen und FF Peuerbach) dabei vertreten. Seit 2010 gibt es diese spezielle Form der Ausbildung für die technische Rettung von Personen aus verunfallten Fahrzeugen in Österreich. In einer Richtzeit von 20 Minuten soll ein Patient aus seinem

Unfallwagen befreit werden. Pro Szenario ist eine Person in einem PKW eingeklemmt. Hindernisse wie Stromkästen, Verkehrsleitwände oder Bäume können dabei eine gewisse Erschwernis bei der Rettung darstellen. Eine möglichst schonende und achsengerechte Rettung des Verunfallten wird dabei angestrebt und die Umsetzung von einem erfahrenen Schiedsrichter-Team überwacht. Auch auf die Sicherheit des Patienten und des Teams während der Rettung wird besonders viel Wert gelegt. In einem abschließenden Gespräch zwischen dem sechsköpfigen TRT (Technical Rescue Team) und den Schiedsrichtern werden etwaige Fehler bei der Rettung aufgezeigt und Verbesserungsvorschläge besprochen.



Rotes Kreuz Bezirksübung, 11.10.2014

Eine sehr herausfordernde Bezirksübung gestaltete am 11. Oktober 2014 die Ortsstelle des Roten Kreuzes Haag am Hausruck.

Eine Schulklasse hat sich im Hausruckwald, im Bereich Drei-Weg-Schaid, verirrt. In diesem Bereich fanden auch Holzschlägerarbeiten statt, umstürzende Bäume begruben einige Kinder, so lautete die Übungsannahme. Nachdem die Lehrerin die Alarmierungskette ausgelöst hatte, begaben sich die Feuerwehren Weibern und Haag/H. sowie das Rote Kreuz zur Übungsstelle. Neben der Personensuche im Dickicht und unwegsamem Gelände mussten einige Kinder auch unter umgestürzten Bäumen hervorgeholt werden. Dazu war der Einsatz von Motorsägen und Hebekissen erforderlich. Der in diesem Bereich steile und unwegsame Hausruckwald brachte

auch den Einsatz der Höhensicherungsgruppe aus Haag/H. mit sich, etliche Schüler wurden mittels Korbtrage gerettet. Die Verletzten wurden von den Feuerwehren zum Triage-Platz gebracht. Dort wurden sie von den Sanitätern versorgt und in die umliegenden Krankenhäuser gebracht.



Bewerbe und Leistungsprüfungen

Auf verschiedensten Gebieten des Feuerwehrwesens gibt es diverse Vergleichswettkämpfe, die es ermöglichen, sich mit anderen zu messen und dadurch Abzeichen zu erlangen. Das höchste erreichbare Abzeichen stellt das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold dar. Deshalb sind wir besonders stolz, dass nach längerer Pause heuer wieder drei Kameraden diese besonders schwierige Prüfung bestanden haben.

Einige junge Kameraden erreichten heuer in Steyr das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber – die Grundvoraussetzung für weitere Abzeichen.

Nach dem verheerenden Hochwasser 2013 war die Motivation für unsere Zillenfahrer heuer besonders groß. Beim Landeswasserwehrbewerb in Engelhartszell erreichten insgesamt fünf Feuerwehrmitglieder das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze.

Bei schweren Verkehrsunfällen ist sicheres und rasches Handeln gefragt – als gute Vorbereitung dient hier das Abzeichen „Technische Hilfeleistung“, das insgesamt 23 Kameraden in den Kategorien Bronze, Silber und Gold abgelegt haben.

Weiters haben sich einige Kameraden auf dem Funk- und Atemschutzsektor weitergebildet und hierfür entsprechende Abzeichen erhalten.

Das ergibt insgesamt die stolze Bilanz von 46 Leistungsabzeichen im Jahr 2014 – wir gratulieren allen Feuerwehrkameraden zu ihren bestandenen Prüfungen.

Funkleistungsabzeichen in Silber, 11.04.2014:



- Bernhard Oegger
- Julian Wilflingseder



Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze, 12.04.2014:



- Markus Auzinger
- Andreas Hager
- Peter Hofmanninger
- Bernhard Oegger



Bewerbe und Leistungsprüfungen

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, 24.05.2014:



Der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold wurde am 24. Mai in der Landes-Feuerwehrschule in Linz abgehalten. Drei Kameraden aus Weibern standen bei der sogenannten "Feuerwehrmatura" am Start.

Voraussetzung für diese höchste Prüfung im Feuerwehrwesen ist die erfolgreiche Absolvierung mehrerer Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule. Zwölf Wochen lang haben sich unser Kommandant Georg Stockinger, Schriftführer Markus Auzinger und Lotsenkommandant Manuel Gammer zusammen mit weiteren Kameraden aus dem Bezirk Grieskirchen auf diese schwierige Prüfung vorbereitet. Detailliertes Wissen über Einsatztaktik, Ausbildung und über die Organisation in der Feuerwehr wurde dabei erlernt.

Alle drei Kameraden haben die Prüfung erfolgreich bestanden! Markus Auzinger konnte sogar den Bezirkssieg nach Weibern holen und reihte sich in der Landeswertung mit Platz neun von fast 200 Teilnehmern im Spitzenfeld ein!



Wasserwehrleistungsbewerb in Engelhartszell, 13.-14.06.2014

Auch dieses Jahr konnten die Kameraden der Feuerwehr Weibern wieder mit gewaltigen Leistungen beim Landesbewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen in Engelhartszell aufzeigen. 14 Zillenbesatzungen aus Weibern meisterten die kräfteaubenden und anspruchsvollen Strecken auf der Donau für die Klassen Bronze, Silber und Einer souverän. In der Wertungsklasse "Bronze Allgemein A" konnten Andreas Hager und Günter Zauner den hervorragenden 3. Rang von 218 Teilnehmern erreichen! Andreas Hager schaffte mit einem 18. Rang in der Klasse "Einer Meister A" eine weitere Spitzenplatzierung und darf somit nächstes Jahr in allen drei Wertungen in der Meisterklasse antreten. Wir gratulieren ihm dazu recht herzlich!!!

In der Mannschaftswertung konnte sich die Feuerwehr Weibern als eine von nur zwei Feuerwehren des Bezirkes Grieskirchen für diese Wertung qualifizieren und dabei den hervorragenden 20. Platz erreichen.



Bewerbe und Leistungsprüfungen

Folgende Kameraden absolvierten in Engelhartzell das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze:



- Peter Hofmanninger
- Manuel Gammer
- Markus Eiblhuber
- Julian Wilflingseder
- Christoph Stüblreiter

Landesbewerb in Steyr, 05.07.2014:



Beim heurigen Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Steyr konnten wir mit einer jungen, motivierten Truppe antreten. Die große Herausforderung bei diesem Wettkampf ist es, möglichst schnell und fehlerfrei eine Löschleitung aufzubauen. Hierbei ist besonderes Geschick gefragt, das nur durch häufiges und intensives Üben erreicht wird. Um sich bestens auf den Wettkampf in Steyr vorzubereiten nahm die Gruppe zusätzlich an insgesamt drei Bewerbungen auf Bezirksebene teil.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:

- Thomas Edlbauer
- Markus Roitingner
- Josef Krausgruber
- Andreas Mielinger
- Christopher Rabengruber
- Gabriel Stüblreiter



Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber:

- Alexander Lugmair
- Lukas Oberndorfer
- Bernhard Oegger



Bewerbe und Leistungsprüfungen

Abzeichen Technische Hilfeleistung, 15.11.2014:



Die Feuerwehr Weibern ist am Samstag, 15. November zur Prüfung um das Technische-Hilfeleistungsabzeichen angetreten. 23 Kameraden der FF Weibern bereiteten sich unter Anleitung von Kommandant Georg Stockinger vier Wochen lang intensiv auf diesen Tag vor. Zwei Bronze-Gruppen und je eine Silber- und Gold-Gruppe stellten sich den "strengen Blicken" des Bewerter-

teams unter der Führung von Helmut Chalupsky. Alle vier Gruppen konnten nicht nur die Prüfung erfolgreich abschließen, sondern auch wieder viel Erlerntes - ob bei der Gerätekunde oder dem technischen Einsatz - für die Praxis mitnehmen. Die feierliche Übergabe der errungenen Abzeichen fand im Feuerwehrhaus durch Bezirks-Feuerwehrkommandant Josef Murauer statt.

Abzeichen Technische Hilfeleistung Bronze:

- Martin Edlbauer
- Thomas Edlbauer
- Josef Krausgruber
- Alexander Lugmair
- Michael Matzeneder
- Andreas Mielinger
- Lukas Oberndorfer
- Christopher Rabengruber
- Markus Roitingner
- Gabriel Stüblreiter

Abzeichen Technische Hilfeleistung Silber:

- Markus Auzinger
- Josef Hiptmair
- Andreas Kleinpötzl
- Stefan Kleinpötzl
- Friedrich Krempl
- Bernhard Oegger
- Michael Rabengruber
- Rudolf Rabengruber
- Christoph Stüblreiter

Abzeichen Technische Hilfeleistung Gold:

- August Edlbauer
- Christoph Stafflinger
- Ludwig Schönleitner
- Georg Stockinger



Feuerwehrwahlen

Das Jahr 2014 war für die Feuerwehr Weibern mit Sicherheit ein „Superwahljahr“. Nach insgesamt 26 Jahren an der Spitze unserer Wehr wurde Kommandant Josef Murauer zuerst zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten und in weiterer Folge zum Bezirkskommandanten gewählt. Aus diesem Grund legte er seine Funktion als Kommandant in Weibern zurück. Deswegen musste auch in der Feuerwehr Weibern neu gewählt werden.



Bezirkskommandantenwahl, 31.03.2014:

Am Montag, 31. März fand die Neuwahl des Bezirks-Feuerwehrkommandanten des Bezirkes Grieskirchen statt. Josef Murauer stellte sich der Wahl. Zahlreiche Kameraden der Feuerwehr Weibern, seine Familie und Bürgermeister Ing. Gerhard Bruckmüller begleiteten ihn zu diesem wichtigen Ereignis. Die Wahl fand im Beisein von 140 Personen im Veranstaltungssaal der Mangsburg Grieskirchen statt. Alle Feuerwehrkommandanten des Bezirkes (69) und die drei Abschnitts-Feuerwehrkommandanten waren wahlberechtigt. Die Wahlleitung oblag der Behörde (BH Grieskirchen) unter dem zuständigen Referenten, Herrn Hofrat Mag. Heinz Raab. Josef Murauer wurde mit großer Mehrheit zum neuen Bezirksfeuerwehrkommandanten von Grieskirchen gewählt.

Die Kameraden der Feuerwehr Weibern gratulieren recht herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg im neuen Amt!



Feuerwehrwahlen

Vollversammlung und Neuwahl des Kommandos, 11.04.2014:

Am Freitag, dem 11. April, lud die Freiwillige Feuerwehr Weibern ihre Mitglieder zur Vollversammlung ins Gasthaus Roitinger ein. Neben den Berichten über das Feuerwehrjahr 2013 stand außerdem die Neuwahl des Kommandos auf dem Programm. In den Referaten der Amtswalter und des Kommandanten wurde über die aktuellen Mitgliederdaten, über zahlreiche abgehaltene Übungen und Weiterbildungen, 59 geleistete Einsätze (10 Brandeinsätze und 49 technische Einsätze) und über 14.000 erbrachte Stunden für Ausbildung und Arbeitsleistungen im Jahr 2013 berichtet. Unser Kamerad Andreas Mielinger wurde angelobt und somit offiziell in den Aktivstand übernommen.



Auch der Jugendgruppe traten im Jahr 2013 wieder fünf Burschen bei. Bastian Oberhumer, Elias Roitinger, Florian Spanlang, Alexander Thalhammer und Florian Voraberger wurden ebenfalls von OBR Josef Murauer angelobt. Da unser langjähriger Kommandant Josef Murauer am 31. März zum neuen Bezirks-Feuerwehrkommandanten gewählt wurde, legte er seine Funktion in der Feuerwehr Weibern zurück. Auch Kommandant-

Stellvertreter Herbert Hofmanninger, Kassenführer Franz Hiegelsberger und Gerätwärt Bernhard Furtner traten von ihren Ämtern zurück, um einen Generationswechsel in der Führungsebene unserer Feuerwehr zu ermöglichen. Georg Stockinger stellte sich der Wahl zum Kommandanten und wurde von den 65 anwesenden Stimmberechtigten mit großer Zustimmung in sein neues Amt gewählt!



Als Kommandant-Stellvertreter wurde Wilfried Stockinger gewählt. Die Funktion des Kassenführers wird künftig von Christoph Stafflinger ausgeübt. Da der neue Kommandant den Wahltag auf Grund einer plötzlich auftretenden Erkrankung im Krankenhaus verbringen musste, wurde seine Wahl in Abwesenheit via Telefonkonferenz abgehalten. Als erste Amtshandlung vom neuen Kommando wurden den scheidenden Funktionären als Anerkennung für die gewaltigen Leistungen in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit die Ehrendienstgrade verliehen.



Was sonst so los war

30.04.2014 Maibaum aufstellen



15.05.2014 Ausstandsfeier
des „alten“ Kommandos



Renovierung Feuerwehrrhalle



Kameraden aus Weibern/Eifel
beim Hallenfest



Frühschoppen
45. Hallenfest



Jugendgruppe

Mit dem technischen Fortschritt unseres alltäglichen Lebens wachsen auch die Aufgaben der Feuerwehr. Die Herausforderungen im Ernstfall werden immer komplexer, vielseitiger und sind mit immer höherem zeitlichen Aufwand verbunden. Aufgrund dieser Faktoren ist es wichtig, stets für gut ausgebildete Nachwuchskräfte zu sorgen. Dies wird gewährleistet, indem bereits in der Jugendgruppe, im Alter von zehn bis sechzehn Jahren, das Grundwissen zu den Sachgebieten Brandbekämpfung, vorbeugender Brandschutz, Erste Hilfe und Vieles mehr geschult und praktiziert wird.

Erprobungen:

Unmittelbar nach Jahreswechsel wird alljährlich mit der Ausbildung für die Erprobungen begonnen. Nach vier Wochen intensiver Vorbereitung absolvierten heuer elf Jugendliche in zwei von fünf Leistungsstufen die Prüfung mit Bravour. Der Lehrplan dieser Ausbildung beinhaltet Themen wie die Organisation und Aufstellung der Feuerwehr und dessen Funktionäre, Dienstgrade, Erste Hilfe, Seil- und Knotenkunde, sowie den richtigen Umgang mit feuerwehrtechnischen Gerätschaften. Besonders viel Wert wird hierbei auf das Allgemeinwissen über unsere Gemeinde gelegt.



1. Erprobung:

- Bastian Oberhumer
- Elias Roitinger
- Florian Spanlang
- Alexander Thalhammer
- Florian Voraberger

4. Erprobung:

- Michael Duschek
- Thomas Duschek
- Simon Maurer
- Sebastian Navratil
- Fabian Salfinger
- Raphael Stockinger



Jugendgruppe

Wissenstest:



Beim Wissenstest in Waizenkirchen war heuer unsere Wehr mit 13 Burschen vertreten. In den drei Stufen Bronze, Silber und Gold stellten die Jungflorianis ihr Wissen unter Beweis und durften nach 15 intensiven Vorbereitungsabenden das wohlverdiente Leistungsabzeichen vom Bezirksfeuerwehrkommandanten persönlich entgegennehmen. Der Lehrstoff dieser Leistungsprüfung überschneidet sich in vielen Bereichen mit jenem der Erprobungen. Neben den Grundkenntnissen des Feuerwehrwesens wird Allgemeinwissen über unser Land, Absetzen eines Notrufs und Orientierung im Gelände gelehrt. Auf Brandgefahren im Haushalt, Gefahren beim Umgang mit gefährlichen Stoffen und die Herausforderungen, die der Straßenverkehr mit sich bringt, wird ebenfalls hingewiesen.

Bronze:

- Bastian Oberhumer
- Elias Roitinger
- Florian Spanlang
- Alexander Thalhammer
- Florian Voraberger

Silber:

- Michael Marn
- Andreas Rabengruber

Gold:

- Michael Duschek
- Thomas Duschek
- Simon Maurer
- Sebastian Navratil
- Fabian Salfinger
- Raphael Stockinger



Jugendgruppe

Bewerbe:



Im Hindernis- und Staffellauf kommt es darauf an, verschiedene Tätigkeiten in möglichst kurzer Zeit und fehlerfrei zu bewältigen. Dabei sind vor allem

Jugendlager:

Vor der Sommerpause freuen sich die Jugendlichen alljährlich auf das Sechs-Bezirke-Jugendlager, das heuer von der Feuerwehr Gschwandt (Bezirk Gmunden) ausgetragen wurde. Bei den Wandertouren durch das schöne Salzkammergut erzielten die Jugendlichen in der Lagerolympiade ausgezeichnete Leistungen.

Auch hier ist, wie in sämtlichen anderen Bereichen im Feuerwehrdienst Geschicklichkeit und Zusammenhalt der Gruppe der Schlüssel zum Erfolg. Zu den Highlights des diesjährigen Jugendlagers zählten eine Vorführung zum Thema Waldbrandbekämpfung mittels Hubschrauber im alpinen Gelände, sowie eine Fahrt mit einer nostalgischen Eisenbahn und eine abendliche Schifffahrt auf dem Traunsee.

Teamgeist und Geschicklichkeit gefragt. Dass die Mitglieder unserer Jugendgruppe diese Kompetenzen besitzen, haben sie auch heuer wieder unter Beweis gestellt und so ist es ihnen gelungen, beim Abschnittsbewerb gleich zwei Topplatzierungen zu ergattern. Neben dem zweiten und dritten Rang in Haag waren unsere Burschen beim Bezirksbewerb in Steinerkirchen im Stande, den fünften Rang für sich zu entscheiden. Mit dieser Leistung waren die Kriterien für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen erfüllt, und so durften Florian Spanlang und Andreas Rabengruber jenes in der Stufe Bronze, bzw. Silber entgegen nehmen.



Jugendgruppe

Neuzugänge:



Die sechs neuen Jugendfeuerwehrmitglieder

Für unsere Neuzugänge war es besonders motivierend, das frisch angeeignete Wissen bei den Bewerben zu nutzen und erste Erfahrungen im Dienste der Feuerwehr zu sammeln. Gerne nehmen wir ständig neue Mitglieder in unserer Wehr auf und so freut es uns im Jahr 2014 sechs Jungfeuerwehrmänner in unserer Runde begrüßen zu dürfen. Benjamin Beinhaupt, Daniel Furtner, Thomas Holzmann, Philip Krempl, Daniel Leitner und Theo Schwarzgruber verbringen gerne einen Teil ihrer Freizeit bei der Feuerwehr um dort Neues zu lernen und spannende Ereignisse, Kameradschaft und Zusammenhalt zu erleben.

Vorschau für 2015

Für das kommende Jahr hat die Freiwillige Feuerwehr Weibern wieder viele Aktivitäten geplant und möchte herzlich dazu einladen.

- 30. April, ab 18:30 Uhr: Maibaum aufstellen beim altersgerechten Wohnen
- 03. Mai, um 19:00 Uhr: Florianimesse in der Pfarrkirche Weibern
- 23.-25. Mai: Partnerschaftsbesuch in Weibern in der Eifel
- 14.-16. August: 46. Weiberner Hallenfest

**DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
WEIBERN WÜNSCHT IHNEN EINE
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS
JAHR 2015**

